echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.
Für Leiter

1. Vierteljahr / Woche 18.02. – 24.02.2018

08 / Gott als Eigentümer unseres ganzen Besitzes

Den Zehnten geben – warum oder warum nicht?

Fokus

Das Geben des Zehnten hat viel mit unserer Beziehung zu Gott zu tun. Durch den Zehnten zeigen wir, dass wir Gott als Eigentümer aller Dinge anerkennen und ihm vertrauen.

Einstieg

Alternative 1

Seht euch die Hintergrundinfos der Jugendseite zur Verwendung des Zehnten an. Tragt zusammen, welche konkreten Projekte ihr in Deutschland kennt, die mit dem Zehnten finanziert werden, und wie ihr als Gemeinde und Vereinigung vom Zehnten profitiert.

Ziel: Gedanken machen über die Verwendung von Zehnten

Alternative 2

Schreibe auf ein großes Plakat: 10-1=11. Lege es der Gruppe vor und warte auf Reaktionen.

Frage dann: Was soll mit dieser Rechnung ausgesagt werden?

Wann kann es sein, dass man einen Teil abgibt, aber am Ende mehr hat als vorher?

Was hat die Rechnung mit dem Wochenthema Zehntengeben zu tun?

Ziel: Erste Annäherung ans Thema Zehntengeben

Thema

- **Der Zehnte in der Bibel**
  - Was sagt die Bibel über den Zehnten?
    Lest die folgenden Bibelstellen und notiert euch auf einer Flipchart o. Ä. was sie jeweils aussagen:
    1. Mose 14,17–20 – 1. Mose 28,20–22 – 3. Mose 27,30 – 4. Mose 18,21
    2. Chronik 31,5-12 – Amos 4,4-5 – Lukas 11,42 – 2. Korinther 9,7–8
    Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus ziehen?

- **Mein Zehnter und die Kirche**
  - Unsere Kirche hat eine genaue Aufteilung der Zehntengelder (siehe Hintergrundinfos Jugendseite; evtl. kurz besprechen). Einige geben keinen Zehnten, weil sie teilweise nicht einverstanden sind, wie das Geld in bestimmten Institutionen verwendet wird. Wie seht ihr das?
  - Was würde geschehen, wenn jeder seinen Zehnten dorthin geben würde, wo er möchte bzw. wie es ihm sinnvoll erscheint?
    Lies der Gruppe die folgenden Aussagen vor und diskutiert, wie ihr darüber denkt:
    „Warum soll ich den Zehnten geben, von dem hauptsächlich Pastoren bezahlt werden, wenn wir uns doch zum Prinzip des allgemeinen Priestertums bekennen?“
    „Ich arbeite beruflich sehr viel. Dementsprechend zahle ich auch einen hohen Zehnten. Warum wird dann von mir erwartet, dass ich mich darüber hinaus in der Gemeinde einbringe und Aufgaben des Predigers erledige?“
  - Welche Gründe kann es geben, den Zehnten nicht zu zahlen?
    Welche dieser Gründe haltet ihr für berechtigt?

- **Der Zehnte als Zeichen der Beziehung zu Gott**
  - Lest Maleachi 3,8–10. Was wird hier über Loyalität gegenüber Gott gesagt?
    Wo ist das „Vorratshaus“ Gottes heute?
    In welchen Angelegenheiten möchte Gott von uns geprüft werden?
    Wie hängen Zehnten und Segen zusammen?
  - Welche Motivation steckt laut STA-Glaubenspunkt 21 (siehe Jugendseite) hinter dem Zehnten?
  - Warum ist es Gott so wichtig, dass wir den Zehnten geben, dass er sich damit auf die Probe stellen lässt?
    Warum fällt es uns trotzdem schwer, 10% abzugeben?
  - Was würdet ihr jemandem antworten, der sagt: „Ich kann es mir einfach nicht leisten, Zehnten zu geben?“
  - Jemand verglich den Zehnten einmal mit einem „geistlichen Thermometer“.
    Was könnte damit gemeint sein?
    Für wie gerechtfertigt haltet ihr diesen Vergleich? Warum?
  - Wie stellt ihr es euch vor, wenn Gott „die Fenster des Himmels für euch öffnen und euch mit unzähligen Segnungen überschütten“ würde?
  - Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Zehntengeben gemacht?

Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de

„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.
www.echtzeit-impulse.de

echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.

1. Vierteljahr / Woche 18.02. – 24.02.2018

08 / Gott als Eigentümer unseres ganzen Besitzes

Den Zehnten geben – warum oder warum nicht?

Bibel

Ein Zehntel aller Erträge des Landes, sei es Getreide oder Früchte, gehört dem Herrn und ist heilig. 3. Mose 27,30

Hintergrundinfos

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und nimmt die damit verbundenen Rechte in Anspruch. Sie erhält keine direkten Mittelzuwendungen vom Staat. Ihre Finanzierung erfolgt über die freiwilligen Gaben der Mitglieder. Die weltweite Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hat zur eigenen Finanzierung das biblische Zehntenmodell übernommen, d. h. die Mitglieder werden angeregt, 10% ihres Einkommens für die Arbeit der Kirche zu geben.
Der Zehnte, den die Adventisten in Deutschland geben, wird wie folgt verwendet:
Gehalt/Pension/Berufskosten für Mitarbeiter: ca. 60 %
Vereinigung (z.B. Jugendarbeit, Mission, Verwaltung, Rücklagen): ca. 10 %
Süddeutscher Verband: 10 %
Euro-Afrika Division und Weltkirche: 10 %
Theologische Hochschule Friedensau: 5 %
Stimme der Hoffnung: 2 %
Deutscher Verein für Gesundheitspflege: 1 %
Aufbau Ost: 1 %
Adventwohlfahrtswerk: 0,5 %
(Quelle: Wir in Bayern)

Thema

- **Der Zehnte in der Bibel**
  - Lies 3. Mose 27,30. Was bedeutet es, dass ein Zehntel Gott gehört und heilig ist?
  - Auf welche Weise ist das Prinzip, das hier gezeigt wird, auf uns heute anwendbar?
    Wie kannst du dieses Prinzip in deinem Leben umsetzen?
  - Wenn der Zehnte Gott heilig ist, dann geben wir ihm eigentlich nur etwas zurück, was ihm sowieso gehört. Was bedeutet das für dich persönlich?
  - Lies 1. Korinther 9,13–14. Als Paulus dies schrieb, war für ihn als Christ der Tempeldienst nicht mehr maßgeblich. Warum führte er ihn trotzdem als Beispiel an?
    Was ergibt sich aus diesen Versen für die Verwendung des Zehnten heute?

- **Der Zehnte als Zeichen der Beziehung zu Gott**
  - Im Glaubenspunkt 21 der Siebenten-Tags-Adventisten heißt es: „ …Wir erkennen Gott als Eigentümer an, wenn wir ihm und den Mitmenschen treu dienen, ihm den Zehnten und Gaben darbringen, um die Verkündigung seines Evangeliums und das Wachstum seiner Gemeinde zu fördern …“
  - Wie kann das Zehntengeben dir helfen, dich daran zu erinnern, wem letztlich alles, was du hast, gehört?
  - Warum ist es generell wichtig, nie zu vergessen, wem all unser Besitz sowieso gehört?
  - Lies Maleachi 3,8–10. Was denkst du, warum Gott gerade den Zehnten anführt, wenn es darum geht, unehrlich Gott gegenüber zu sein?
    Was sagt es dir, dass wir Gott mit unserem Zehntengeben auf die Probe stellen sollen?
  - Wenn du Zehnten gibst: Was ist deine Motivation? Tust du es aus Pflichtgefühl? Oder hat es etwas mit deiner Beziehung zu Gott zu tun?
    Was, denkst du, wäre die beste Motivation?
    Wenn du keinen Zehnten gibst oder nur unregelmäßig: Was ist der Grund dafür?
    Denkst du, Gott versteht, warum du das tust?
  - Wenn das Zehntengeben ein Segen sein soll, warum fällt es dann manchmal so schwer?
  - Lies Jeremia 17,7. Dazu sagte jemand einmal: „Der größte Segen, den uns Zehntengeben lehrt, ist, Gott zu vertrauen.“ Inwiefern hat Zehntengeben etwas mit Vertrauen zu tun?
    Vertraust du Gott genug, um ihm 10% deines Geldes zu geben?
  - Geld ist oft ein heikles Thema, über das wir selten sprechen. Sei mutig und frage Menschen in deiner Gemeinde, denen du vertraust, wie sie mit dem Thema Zehnten umgehen. Was kannst du von ihnen lernen?
    Sprich auch mit Gott über das Zehntengeben und höre ihm bewusst und ergebnisoffen zu.

Nachklang

Sieh dir das Video Tithe Rap an.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.de

„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.
www.echtzeit-impulse.de